BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof Nottuln

znm

31. Dezember 2021

AKTIVA

PASSIVA

ır Vorjahr o Euro		400.000,00 400.000,00
Geschäftsjahr Euro Euro		400.000,00
	A. Eigenkapital	 Gezeichnetes Kapital
Vorjahr Euro		
Geschäftsjahr Euro Euro		
	A. Anlagevermögen	I. Immaterielle Vermögensgegen-

1.075.780,91 1.024.256,04

343.130,58

395.953,98

1. sonstige Rückstellungen

Übertrag

288.115,12 13.414,00

7.789,00

270.613,12

Übertrag

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof Nottuln

znm

zember 2021		
31. Dezember		

AKTIVA							PASSIVA
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	270.613,12	7.789,00	13.414,00 288.115,12	Übertrag		1.075.780,91 1.024.256,04	1.024.256,04
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	318.244,00	318.244,00 588.857,12	386.343,00	D. Verbindlichkeiten			
Summe Anlagevermögen		596.646,12	687.872,12	Kreditinstituten	34.563,27		40.020,27
B. Umlaufvermögen					12.575,13	0	17.438,91
I. Vorräte				5. solistige verbilidiicirkeiteri	08'86	47.234,20	00,00
1. sonstige Vorräte		42.025,97	42.930,77				
II. Forderungen und sonstige Ver- mögensgegenstände							
 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 	31.372,52		12.311,00				
Übertrag	31.372,52	638.672,09	12.311,00 730.802,89	Übertrag		1.123.015,11 1.081.715,22	.081.715,22

BILANZ

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof Nottuln

znm

31. Dezember 2021

Vorjahr Euro **PASSIVA** 1.123.015,11 1.081.715,22 1.123.015,11 1.081.715,22 Geschäftsjahr D Euro Übertrag Vorjahr Euro 730.802,89 12.311,00 0,00 1.123.015,11 1.081.715,22 336.932,70 392.174,47 1.668,63 Geschäftsjahr o Euro 638.672,09 445.929,45 00'0 526.368,99 38.413,57 7.041,05 31.372,52 C. Rechnungsabgrenzungsposten III. Kassenbestand,Bundesbankguthaben,Guthaben bei Kreditinstitutenund Schecks sonstige Vermögensgegenstände Summe Umlaufvermögen **AKTIVA** Übertrag 7

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	2.901.210,57	2.720.190,80
2. Gesamtleistung	2.901.210,57	2.720.190,80
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von		
Rückstellungen	109.144,39	35.198,96
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	44.077,27	35.836,70
	153.221,66	71.035,66
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und		
Betriebsstoffe und für bezogene Waren	478.323,05	409.966,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.026.030,55	939.290,35
	1.504.353,60	1.349.256,78
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	941.810,73	872.462,97
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für	011.010,70	012.402,91
Altersversorgung und für Unterstützung	270.981,80	254.006,67
 davon für Altersversorgung Euro 71.533,11 (Euro 68.835,20) 		550 - 300 W 100 V
71.333,11 (Euro 66.633,20)	4.040.700.50	
	1.212.792,53	1.126.469,64
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstän-		
de des Anlagevermögens und Sachanlagen	102 464 04	07.77
•	103.464,01	97.724,58
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	32.673,73	28.760,77
b) Grundstücksaufwendungen	90,00	102,00
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	8.390,41	10.076,02
d) Fahrzeugkosten	14.580,45	13.235,76
e) verschiedene betriebliche Kosten	81.582,95	70.412,08
	137.317,54	122.586,63
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	226,27	275,51
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.697,28	1.932,27
10. Ergebnis nach Steuern	95.033,54	93.532,07
Übertrag	95.033,54	93.532,07

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Nottuln

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		95.033,54	93.532,07
11.	sonstige Steuern	855,35	855,35
12.	Jahresüberschuss	94.178,19	92.676,72
13.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	92.676,72	11.991,40
14.	Ausschüttung	92.676,72	11.991,40
15.	Bilanzgewinn	94.178,19	92.676,72

Gemeindewerke Nottuln

-Betriebszweig Baubetriebshof-

ANHANG für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zum 01. Januar 1996 mit den fortgeschriebenen Buchwerten. Diese fortgeschriebenen Buchwerte werden als historische Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen berechnet. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis $250,00 \in \text{werden sofort}$ abgeschrieben, für solche mit Anschaffungskosten von über $250,00 \in \text{bis } 1.000,00 \in \text{wird ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.$

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen** zur Finanzierung des Anlagevermögens wird entsprechend der Abschreibungsdauer der aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II geförderten Maschinen- und Lagerhalle aufgelöst. Die Rückstellungen decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse ab. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kvw wird über Umlagen finanziert.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben keine eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital und die Kaptalrücklage betrugen zum 31. Dezember 2021:

Stammkapital Kapitalrücklage 400.000,00 €

121.156,40 €

Gewinnrücklagen

22.959,00 €

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Entwicklung des Bilanzgewinnes:

	31.12.2020 €	31.12.2021 €
Gewinnvortrag Stand zum 01.01. Abführung an den Gemeindehaushalt Einstellung in die Gewinnrücklagen Jahresüberschuss der Periode	11.991,40 11.991,40 0,00 92.676,72	92.676,72 92.676,72 0,00 94.178,19
Stand zum 31.12.	92.676,72	94.178.19

Rückstellungen

	31.12.2020 T€	31.12.2021 T€
Unterlassene Instandhaltung länger als 3 Monaten Unterlassene Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten Straßenbeleuchtung bezogene Leistungen Berufsgenossenschaft Archivierungskosten Personalkosten	75 167 20 0 2 1	74 138 20 53 2 1

Gesamt	343	396
Altersteilzeit	0	29
Abschluss- und Prüfungskosten	7	7

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 <5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre	Summe
	- 10	16	T€	T€
Verbindlichkeiten - gegenüber Kreditinstituten - aus Lieferungen und	6	25	4	35
Leistungen	13	0	0	13
- gegenüber der Gemeinde u. anderen Eigen- betrieben	0	0	0	
Summe			U	0
Summe	19	25	4	48

Zahl der Arbeitnehmer

Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 15 Mitarbeiter im gewerblichen Bereich sowie 9 Teilzeitkräfte in den Bereichen Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Baubetriebshof insgesamt 17,29 Beschäftigte.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.212.793 € (Vj. 1.126.470 €) entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)941.811 €Sozialabgaben270.982 €davon für die Altersversorgung71.533 €

Organe

Gemäß § 3,4,5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister/(in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führt die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2021 waren der Betriebsleiter Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und der technische Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2021 103 T€ für Herrn Scheunemann und 83 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf den Baubetriebshof 12 T€ für Herrn Scheunemann und 74 T€ für Herrn Krüger.

Seite 4

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2021

1. Gerlach, Stephan Angestellter i.Baugewerbe ab 05.10.2021 Johann, Sandra Bürokauffrau bis 05.10.2021 2. Bogus, Waldemar Architekt

3. Leufke, Paul Niederlassungsleiter i.R. Vorsitzender 4. Büßing, Hermann Landwirt stellvertr. Vorsitzender

5. Hülsken, Thomas Systemprogrammierer 6. Strätker, Susanne Hotelfachfrau, Landwirtin

7. Walter, Helmut Finanzbeamter

Sachkundige Bürger

Reiß, Lara Verwaltungsfachangest. ab 05.10.2021 Gerlach, Stephan Angestellter i. Baugewerbe bis 12.09.2021 Kaufm.Angestellte,freigest Berning-Tenberge, Maria

Betriebsratsvorsitzende 10. Jendroska, Jürgen Zusteller/Unternehmer

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1. Müller, Annette Vorstandssekretärin 2. Dr. Friedrichsen, Andreas Diplom Ingenieur 3. Kleinschmitt, Brigitte Hausfrau

4. Duesberg, Marcus Unternehmensberater 5. Dr.Allendorfer, Julian Dr, wissenschaftl Mitarb.

Berater

6. Lunaus, Markus Unternehmensberater

Prokurist

7. Laakmann, Lukas Student 8. Königs, Christoph Justiziar Timpert, Friedhelm Angestellter Schiewerling, Matthias 10 Bauingenieur

11. Wendring, Daniel Service Delivery Manager

ab 05.10.2021 Holtrup, Peter Rentner bis 31.08.2021

Mitarbeitervertreter

1. Beckersjürgen, Wolfgang Tischlermeister 2. Schulte, Carsten Gärtner

Stellvertretende Mitarbeiter

1. Diekmann, Michael Dipl. - Ing. 2. Gerding, Harald Techniker

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2021

Dr. Thönnes, Dietmar

Bürgermeister

CDU-Fraktion

1.	Gesmann, Martin	Angestellter Organisationsentwickler
2.	Büßing, Hermann	Landwirt
3.	Gosekuhl, Norbert	Angestellter/ Produktmanager
4.	Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin
5.	Hülsken, Thomas	Mitarbeiter IT Branche
6.	Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.
7.	Dr.Quadt- Hallmann, Andrea	Agraringenieurin
8.	Mentrup, Heinz	Brandoberinspektor
9.	Theopold, Regina	Förderschullehrerin
10.	Mannwald, Dirk	Key Account Manager
11.	Schulze Bisping, Georg	Kaufm. Angestellter
12.	Upmann, Marco	Gärtnermeister
13.	Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter
14	Rutenbeck, Arnd	Geschäftsführer KITA
15.	Steimann, Morten	Rechtsreferendar
16.	Strätker, Susanne	Hotelfachfrau, Landwirtin

SPD- Fraktion

1.	Siehoff, Heinz	Diplom-und Sonderpädagoge	
2.	Danziger, Wolfgang	Rentner	
3.	Gausebeck, Manfred	Beamter, LWL	
4.	Holtrup, Peter	Rentner	ab 01.09.2021
5.	Ludwig, Volker	Angestellter im Einzelh.	bis 31.08.2021

UBG-Fraktion

1.	Bogus, Waldemar	Architekt
2.	Höcker, Thomas	Sachbearbeiter
3.	Van de Vyle, Jan	IT Programmierer

Fraktion "Die Grünen"

1.	Dammann, Richard	Architekt
2.	Diekmann, Dr. Susanne	Dipl. Biologin
3.	Uphoff, Martin	Gärtnermeister

4.	Johann, Sandra	Bürokauffrau	
5.	Kock, Carmen	Hausfrau	bis 07.09.2021
6.	Mannwald, Richard	Schüler	013 07.03.2021
7.	Gerlach, Stephan	Angestellter i Baugewerbe	ab 13.09.2021

FDP-Fraktion

Dr. Geuking, Martin Rechtsanwalt
 Walter, Helmut Finanzbeamter

Klimaliste Nottuln

1. Hofacker, Stefan Bauingenieur

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2021 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2021

Name	Betrag
Beckersjürgen, Wolfgang	42,40 €
Bogus, Waldemar	21,20 €
Büßing, Hermann	21,20 €
Gerding, Harald	21,20 €
Gerlach, Stephan	42,40 €
Höcker, Thomas	21,20 €
Hülsken, Thomas	42,40 €
Jendroska, Jürgen	42,40 €
Laakmann, Lukas	42,40 €
Leufke, Paul	42,40 €
Mannwald, Richard	21,20 €
Reiß, Lara	21,20 €

	530,00 €
Walter, Helmut	42,40 €
Strätker, Susanne	42,40 €
Schulte, Carsten	42,40 €
Rutenbeck, Arnd	21,20 €

Hiervon entfallen 132,50 € auf den Baubetriebshof.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2021 werden 4 T€ in Rechnung gestellt.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)	
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung	

Betragsmäßiges Gesamtvolumen der	Cirl
durch Bewertungseinheiten	
abgesicherte Risiken:	31.12.2021 22.636.881,00 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	davon Anteil Baubetriebshof: 34.563,27 €
Antizipative bewertungseinheiten;	Darlehensprolongationen, die mit hoher
	Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt
	eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-
	Portfoliosicherung in Bewertungs-einheiten
<u> </u>	einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 30.12.48
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein
Interne Risikosteuerungsmethoden:	ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfoliosicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliohedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plainvanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des

risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung ökonomischen einer Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in einem einheitlichen Nutzungs-Funktionszusammenhang (wirtschaftlicher Zusammenhang; Bewertungseinheit, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 2) und unterliegen demselben Marktpreisrisiko (Zinsänderungsrisiko, val. IDW RS HFA 35, Tz 25). Die Risiken aus den Grundgeschäften eindeutig und einzeln ermittelbar (Zinsänderungsrisiken, vgl. IDW RS HFA 35, Tz Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen (Sensitivitäten jeweils -1 bzw. nahe -1, vgl. IDW RS HFA 35, Tz 27). Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert (vgl. IDW RS HFA 35, Tz 55). Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt $94.178,19 \in$. Die Betriebsleitung schlägt vor, vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe von $77.767,19 \in$ an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Betrag in Höhe von $16.411,00 \in$ den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, im Januar 2022

Peter Scheunemann Betriebsleiter

Daniel Krüger Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln, Baubetriebshof

Gemeindewerke Nottuln / Baubetriebshof Anlagenspiegel 2021

		Anschaffung	s- und Herst	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen	ıngen		Buchwerte	erte
	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge l €	Abgänge Umbuchungen € €	31.12.2021 €	01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.383,87	2.588,99	0,00	0,00	55.972,86	39.969.87	8.213,99	00'0	48.183,86	7.789,00	13.414,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstånde	53.383,87	2.588,99	00'0	00'0	55.972,86	39.969,87	8.213,99	00'0	48.183,86	7.789,00	13.414,00
 Sachanlagen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 	763.044,60	0,00	00'0	00'0	763.044,60	474.929,48 17.502,00	17.502,00	00'0	492.431,48	270.613,12	288.115,12
 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 	1.244.079,88	9.649,02	63.435,64	00'0	1.190.293,26	857.736,88 77.748,02 63.435,64	77.748,02	63.435,64	872.049,26	318.244,00	386.343,00
Summe Sachanlagen	2.007.124,48	9.649,02	63.435,64	00,00	1.953.337,86	1.332.666,36	95.250,02	63.435,64	1.364.480,74	588.857,12	674.458,12
Summe Anlagevermögen	2.060.508.35 12.238.01	12.238.01	63.435.64	00.00	2.009.310.72	1.372.636.23 103.464.01	103.464.01	63,435,64	1.412.664.60 596.646.12	1 11	687.872.12

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2021
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

1. Gegenstand des Baubetriebshofes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasserund Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Gegenstand des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nahezu ausschließlich nach Auftragserteilung durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und der Kämmerin der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital, die Kapitalrücklage und die Gewinnrücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31.12.2021 insgesamt 395.953,98 €.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von 12.238 € vorgenommen. Zudem wurde ein Winterdienststreuer in Höhe von rd. 24.395 € beauftragt. Aufgrund der Lieferzeit erfolgen die Auslieferung und Abrechnung erst im Jahr 2022. Auch weiterhin gilt es, den Fuhr- und Maschinenpark auf einem guten technischen Stand zu halten. Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von 36.633 € sowie der Darlehenstilgung von 5.547 € erfolgte vollständig aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Umsatzerlöse im Jahre 2021 in Höhe von 2.901.211 € (Vj. 2.720.191 €) setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde Umsatzerlöse Dritte Umsatzerlöse Eigenbetriebe und	2.875.978 € 504 €
eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	24.729 €
<u>davon</u>	
Umsatzerlöse Abwasserwerk	8.912 €

Umsatzerlöse Bäder
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung

8.912 €
7.499 €
8.318 €

Die Umsatzerlöse stiegen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um rd. 181.020 € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich für diesen Anstieg um 6,65% ist insbesondere der Leistungszuwachs des Baubetriebshofes im Rahmen des Winterdienstes sowie die Kostenentwicklung für die Materialaufwendungen und die bezogenen Leistungen, die in den Leistungspreisen zu berücksichtigen waren.

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2021 insgesamt 24 Mitarbeitende beschäftigt. Davon entfielen 15 Vollzeitkräfte auf den handwerklichen Bereich des Baubetriebshofes selbst sowie 9 Teilzeitkräfte auf die Bereiche Verwaltung und Technik. Auf Vollzeitstellen bezogen waren beim Betriebszweig Baubetriebshof insgesamt 17,29 Mitarbeitende beschäftigt.

Die Materialaufwendungen, bestehend aus den Aufwendungen für Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe sowie den bezogenen Leistungen, als größte Aufwandsposition des Baubetriebshofes, betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 1.504.354 € (Vj. 1.349.257 €).

Davon entfielen auf die Spielplätze 20.701 € (Vj. 20.641 €), auf die Sportanlagen $48.632 \in (Vj. 35.293 \in)$, auf die Grünanlagen $178.978 \in (Vj. 167.927 \in)$ und auf die Straßenunterhaltung $1.095.850 \in (Vj. 985.275 \in)$. Die Materialaufwendungen für den Baubetriebshof selbst betrugen $160.193 \in (Vj. 140.121 \in)$.

Insgesamt stiegen die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für die bezogenen Leistungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 155.096 € bzw. 11,49 %.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 1.212.793 € (Vj. 1.126.470 €) entfallen auf:

vergutungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	941.811 €
Sozialabgaben	270.982 €
davon für die Altersversorgung	7 TO 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1
davon ful die Aitersversorgung	71.533 €

Der Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 86.323 € ist insbesondere auf die Wiederbesetzung von im Jahr 2020 vorübergehend unbesetzten Stellen im betrieblichen Bereich und im technischen Bereich der Verwaltung zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen stiegen investitionsbedingt um $5.739 \in auf 103.464 \in (Vj. 97.725 \in) an.$

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 137.318 € (Vj. 122.587 €) um 14.731 € über dem Vorjahresniveau. Hauptgrund dafür war insbesondere ein Anstieg der Verwaltungskostenumlagen.

Die Zinsaufwendungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.697 € (Vj. 1.932 €); die Zinserträge 226 € (Vj. 276 €). Die sonstigen Steuern betrugen unverändert 855 € (Vj. 855 €).

Gegenüber den Planansätzen hat sich die Ertragssituation um rd. 209.108 € verbessert. Unter Berücksichtigung eines Anstiegs der Gesamtaufwendungen um rd. 114.930 € gegenüber der Planung konnte das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 94.178 € (Vj. 97.677 €) abgeschlossen werden. Geplant war ein neutrales Jahresergebnis.

Bestandteil des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes des Baubetriebshofes.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken und Chancen für die künftige Geschäftsentwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird in der Erfolgsplanung mit einem neutralen Jahresergebnis gerechnet. Im Vermögensplan sind Investitionen von 160.000 € geplant. Davon entfallen auf die Ersatzbeschaffungen für einen Schlepper 145.000 € und auf die sonstigen Anschaffungen 15.000 €. Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen für das Wirtschaftsjahr 2022 kann nach der Vermögens- und Finanzplanung aus Eigenmitteln erfolgen. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Optimierung von Betriebsabläufen wird weiterhin kontinuierlich fortgesetzt, um die Entwicklung der Betriebs- und Unterhaltungskosten zu beeinflussen. So werden die Arbeiten zum Ausbau des Straßen- und Grünanlagenkatasters auch im Jahr 2022 fortgesetzt, um die Qualitätsstandards weiter zu verbessern. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur, durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden. Zudem wird der Instandhaltungsbedarf an den bestehenden Infrastruktureinrichtungen altersbedingt weiter zunehmen. Aus diesem Grund wurde die Personalkapazität des Baubetriebshofes zuletzt im Jahr 2019 von 15 auf 16 Vollzeitkräfte aufgestockt. Der Personalbedarf des Baubetriebshofes wird aber auch zukünftig immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden müssen.

Um Personalausfälle durch Corona-Infektionen zu vermeiden, wird im Baubetriebshof nach einem Pandemieplan, der verschiedene Hygieneregeln in den Betriebsabläufen berücksichtigt, gearbeitet.

Auch für die Unterhaltung der Wirtschaftswege wird ein gestiegener Instandhaltungsaufwand gesehen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Verwaltungsleitung das Budget für die Wirtschaftswege bereits ab 2013 um jährlich 5% erhöht. Die Vertreter der Landwirtschaft werden bereits seit 2012 in die Prioritätenplanung für die Unterhaltung der Wirtschaftswege verstärkt eingebunden. Die Instandhaltungsplanung für die Wirtschaftswege konnte zudem durch die Einführung eines Straßenkatasters und durch die regelmäßigen Streckenkontrollen weiter verbessert werden.

Aufgrund der langen Trockenperioden in den Jahren 2018 bis 2020 war der Baubetriebshof in den Sommermonaten stark in die Baumbewässerung eingebunden. Ob das auch für 2022 der Fall sein wird, bleibt abzuwarten.

Nottuln, im Januar 2022

Peter Scheunemann Betriebsleiter

Daniel Krüger Betriebsleiter

Baubetriebshof

Vergleich Wirtschaftsplan 2021/ Jahresabschluss 2021

Vermögensplan

		Plan-Ansatz 2021	Ergebnis 2021	mehr (+) weniger (-)
Mit	ttelbedarf	EUR	EUR	EUR
I.	Investitionen			
	 Ersatzbeschaffung Winterdienststreuer* Ersatzbeschaffung Schneeschild** Sonstige Anschaffungen 	25.000 15.000 15.000	0 0 12.238	-25.000 -15.000 -2.762
II.	Tilgung von Darlehen	5.460	5.457	-3
	Summe	60.460	17.695	-42.765
Fin	anzierung	EUR	EUR	EUR
	 Abschreibungen ./. Auflösung BKZ Liquide Mittel Kreditaufnahmen (+)/ Mittelüberschuss (-) 	100.500 0 -40.040	100.664 0 -82.969	164 0 -42.929
	Summe	60.460	17.695	-42.765

nachrichtlich:

Aktivierte Eigenleistungen

^{*} Die Auslieferung des Winterdienststreuers mit 24.395 € erfolgt erst im Jahr 2022.

^{**} Die Ersatzbeschaffung für ein Schneeschild wurde zunächst zurückgestellt.

Baubetriebshof
Vergleich Wirtschaftsplan 2021/ Jahresabschluss 2021

<u>Erfolgspl</u>	an	Wirtschafts- plan 2021 EUR	Jahres- abschluss 2021 EUR	mehr (+) weniger (-) 2021 EUR
1.	Umsatzerlöse	2.841.550	2.901.211	59.661
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	2.301.211	39.001 0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	4.000	153.222	149.222
4.	Materialaufwand	1.358.593	1.504.354	145.761
5.	Personalaufwendungen	1.255.137	1.212.793	-42.344
6.	Abschreibungen	105.300	103.464	-1.836
7.	Sonstige betriebliche			1.050
	Aufwendungen	123.920	137.318	13.397
8.	Zinserträge	0	-226	-226
9.	Zinsaufwendungen	1.700	1.697	-3
	Ergebnis der gewöhnlichen	900	95.034	94.134
	Geschäftstätigkeit			
10.	Steuern	900	855	-45
11.	Jahresergebnis	0	94.178	94.178